



Kirchberg in Tirol

Kirchberg ist mit einer Fläche von ca. 97 m² und ca. 5.200 Einwohnern eine der größeren Gemeinden im Bezirk Kitzbühel.

Kirchberg ist ein Wanderparadies rund um den Großen Rettenstein.

Alljährlich findet zu Fronleichnam der Antlassritt statt. Er führt zu Pferd von der Dekanatskirche in Brixen über die Bundesstraße nach Kirchberg bis zum Rastplatz, der Schwedenkapelle, und wieder zurück. Glockengeläute und Musikkapellen begleiten den Zug.

Die ältesten Spuren einer Besiedlung Kirchbergs gehen in die jüngere Bronzezeit (1100 - 900 v. Chr.) zurück. Die Einwohner Kirchbergs waren Illyrer.

Um die Mitte des 6. Jh. begann die Landnahme durch die Bayern. Der königliche Ministeriale Radolt schenkte 902 das Prichenstal mit Sperten und Kirchberg den Bischöfen von Regensburg. Diese ließen es durch Vögte verwalten.

1241 wurde "Sperten" als Bezeichnung des Dorfes unter dem "Chirchberg" erstmals genannt.

Das Brixental wurde 1377 von Bischof Konrad von Regensburg an Bischof Friedrich von Chiemsee verpfändet. 1380 verkaufte er es für 18.000,00 ungarischen Gulden mit dem Vorbehalt eines Rückkaufes und 1385 gegen eine Zahlung von weiteren 8.000,00 ungarischen Gulden an den Erzbischof von Salzburg.